

# Zwischen Geschlechterstereotypen und Tabubruch

Sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen durch Frauen

eingereicht von

Dipl.-Soz. Ruth Sappelza

Masterarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Arts in Criminology and Police Science

Juristische Fakultät

Ruhr-Universität Bochum

Erstbegutachterin: Sabine Herzig (Soziologie M.A.)

Februar 2011

# Abstract

Sexualstraftäterinnen werden erst seit Mitte der 80er Jahre als solche in Gesellschaft und Fachwelt wahrgenommen und auch noch heute ist das Thema aufgrund vorherrschender stereotyper Geschlechtervorstellungen stark tabuisiert. Im theoretischen Teil der Arbeit werden Täterinnentypologien und Erklärungsansätze aufgezeigt. Es werden der von Uneinigkeit geprägte fachliche Diskurs veranschaulicht und Forschungsergebnisse aufgezeigt, deren Vergleichbarkeit aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Definitionen und Begrifflichkeiten erschwert wird. Trotz des ausfindig gemachten Forschungsdefizits, werden einige aus der Fachliteratur gewonnenen konsistenten Befunde angeführt. Die Arbeit - als empirische Arbeit konzipiert - beschreibt des Weiteren die mit einer empirischen Arbeit auftretenden Probleme. Sie gibt einen Überblick über das formale Procedere bei der Antragstellung eines externen Forschungsantrags in Bayern und bietet ForscherInnen einen Orientierungsrahmen zur Durchführung einer empirischen Arbeit.